alen

ür fode

en an

nophone.

ringaffe

DO 00

a. M.,

enburg.

L.-6.

gen.

sung so

eters.

hecks.

bäuk

uum,

.50

-75

nunger "

entr si

erwoon

d bie 3

trafe !

Ricial

23000

3 imme

Had, and

ffeleffitte

tardem

2 evt. d m gubed N.v. a

itrafe 10,

er m.

merm

eftr. 25

THIETER

b, Lubi

School

merm

eten

tritt.

n

Tounusboteericheint d auger an Sonn. und Weiertagen.

Biertelfahrspreis Beingerlohn 20th. 2.50 ei ber Boft Mk. 2.25 allefillch Beftellgebühr

gedenkarten 20 Big. se Rummern 10 Pfg. isferate koften bie fünf. itene Beile 15 Bfg., im

etiamenteil 30 Bfg.

Mageigeteil bes Taune wird in homburg Rirborf auf Blakats tajeln ausgehängt.



Dem Tannusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechieinb: "Mitteilungen über Land-und hanswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Mohnunge-Ungeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Erpebition: Anbenftr. 1, Telephon Sir. 8

gebuch des erften Jahres bes Weltfrieges.

> Movbr. 29.

Mich Dartehmen verlieren bie Ruffen em Ueberfallverfuch auf Die Deutschen ber Gegend von Lobs 9500 Gefan-Beidune, 26 Maidinengewehre und e Munitionswagen.

#### Der neue Kriegsrat.

einer Parifer Melbung foll General jum Brafibenten bes gemeinsamen nes ber Berbunbeten ausersehen fein trals Generaliffimus bes frangofifchen midtreten werbe, feinenBoften werbe Toch ober General Petin an ber bernehmen. Geit langem ichon ba-Abficht ber Ententemachte für Die rung eine einheitliche Stelle gu ichaf-De gutreffenben Magnahmen in grovorbereitet, und man glaubt, bat fe Weise gelingen werde, schwere man fie im Berlaufe des Welttrfach gemacht hat, fünftig zu verb es badurch für ben Bierverbant en wird? Bielleicht bezweifelt man aber man will eben nichts unverund flammert fich an jedes Mittelber Ertrintende an ben Strobhalm. nte Kriegsrat foll nun die Briide ben einzelnen Mächten bilben, bie ichtig barüber machen, bag nicht bie irgend einer Stelle gemeinsamer ten ben Oberbefehl führt; fo fampfen sweise Franzosen und Engländer an tont getrennt in ben ihnen zugewies eten, und auf bem Baltan ift es jest wohl gerade bort eine einheitliche ttung unbedingt erforderlich mare. man fich aber nicht aufschwingen, nd Mahon tommanbieren jeber für als jüngft bie Frangofen auf bas e von ben EnglanbernBerftartungen Dutde bies ihnen trot ber Gefährlich-Lage furgerhand abgeschlagen. Der Rriegsrat foll eingreifen, aber ift fich augenblidlich noch nicht ein-, es ginge boch nicht, bag bie maß-

hin und her reiften, um an den Gigungen des Kriegsrates teilzunehmen, fie hatten wichtigere Aufgaben gu erledigen. Bei bem Plan wird man unwillfürlich an den alten Wiener Reichstriegsrat erinnert, ber alles vom grünen Tijche aus fern vom Schuft leiten wollte und die Bewegungsfreiheit ber Führer an ber Front ungemein hemmte. Diefe Borgange tonnten fich jest leicht wiederholen, gang abgefeben von ber Schwierigfeit, bie bie Befegung diefes Kriegsrates machen muß. Rimmt man hervorragende Militars, fo fehlen fie an ber Front, wo man ihrer auf das dringenste bebarf, und nimmt man minderhervorragende Perfonlichkeiten, fo wurde ber Ginfluß bes Kriegsrates fast gleich null fein und feine Schaffung wurde nicht ben geringften Rugen bringen, eher noch ichweren Schaben berbeiführen. Bei bem iconen Blan hat man aber augenscheinlich etwas überseben, nämlich bie fichnicht felten bemertbar machenben Unitimmigfeiten zwischen ben Ententemachten, Die auch in einem Kriegsrat nicht ausgeglichen werben fonnten. Die Ziele, die die Angehorigen ber Entente verfolgen, geben jum Teil auseinander, und das ist der große Unterschied gegenüber ben Bentralmachten, die nur eine Richtschnur verfolgen und auf bas Innigfte miteinander harmonieren, worin die beste Gemahr für ein einheitliches und zielbewußtes Zusammenwirken auf militärischem wie politischem Gebiete liegt. Sagt boch mit Recht die "Libre Parole": "Der Mangel an Ginheitlichfeit ber Attionen und ein Zusammenwirfen, bus nur bem Buchstaben nach besteht, find bie Urfachen ber Schwächen ber Allierten, wofür die Baltanfrifis ben ichlagenoften Beweis liefert. Während ber schnellen Erfolge beutich-öfterreichifch-bulgarifchen Blods verteidigt fich eine fleine englisch-frangofische Urmee mubfam auf einigen Quabrattilometern Landes, Rugland bereitet fich por, 3talien ichielt nach Albanien. Der Bergleich beider Methoden erflärt das Geheimnis des AthenerAbenteuers." - Diefe Methode burfte auch durch den Kriegsrat taum eine wesentliche Aenderung erfahren.

gebenben Minifter ber Ententemachte immer

### Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 28. Rov. 1915. (28.

T. B. Amtlich.)

Beftlicher Artegsimauplay:

teine Bufammenfetjung im Rlaren, von Reuville (zwiften Arras und Bens) be-Abrendes frangofifdes Blatt ichrieb festen unfere Truppen den Sprengtrichter und machten einige Gejangene,

Un verichiebenen Stellen ber Front fanden gifden Referve-Rorps bas ofterreichifchunga. In ber Champagne und in den Argonnen zeigte Die feindliche Artiflerie lebhafte Tätig.

#### Deitlicher Rriegsichauplag: Secresgruppe bes Generalfeldmaricalls bon Sindenburg.

Ein feindliches Flugzeug wurde bei Buichs hof (füdwestlich von Jatobitadt) durch Daichis nengewehrfeuer heruntergeichoffen. Es ftilrite swiften ben beiberfeitigen Stellungen ab und wurde in ber Racht von unferen Batrouillen

Secresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bagern

Rordöftlich von Baranowitichi murbe ein ruffifder Borftog abgewiefen.

heresgruppe bes Generals von Linfingen. Richts Reues.

Balfan-Kriegsichauplay:

Die Berfolgung wirb fortgejest. Sudweftlich von Mitrowica murbe Rudnit

Ueber zweitaufend fiebenhundert Gefangene fielen in Die Sand ber verbundeten Truppen. Amtlich wird verlautbart: Zahlreiches Ariegsgerät wurde erbeutet.

Dit ber Flucht ber färglichen Refte bes ferbifden Seeres in Die albanifden Gebirge find die großen Operationen gegen dasjelbe abgeichloffen. Ihr nächfter 3med, Die Deff: nung freier Berbindung mit Bulgarien und bem türtifchen Reich, ift erreicht.

Die Bewegungen der unter ber Oberleis tung bes Generalfeldmarichalls von Daden: fen ftehenden Seeresteile murden begonnen von ber öfterreichijcheungarifchen Armee bes Generals v. Roeveg, Die burch beutiche Trup: pen verftarft mar, gegen bie Dring und Cave, und von ber Urmee bes Generals von Gallwig gegen Die Donau bei Cemenbria und Rams Bagias am 6. Ottober von ber bulgarifden Armee bes Generals Bojabiteff gegen bie Bis nie Regotin-Birot am 14. Ottober,

Un biefem Tage feste auch die Operation ber 2. bulgarifchen Urmee unter General To-Dorow in Richtung auf Stoplje-Beles ein.

Sandgranaten: und Burfminentample ftatt, rifche 8. Armeetorps bejonders auszeichnete, Bajecar, Anjagevac, Birot die in die Sande unferer tapferen bulgarifchen Berbunbeten fielen, bald übermunden fondern auch ben burch bas Gelande unterftugten gaben Biber. ftand bes friegegewohnten und fich brav ichlas genden Gegnere völlig gebrochen. Beber unergründliche Bege, noch unwegiame tief ver. ichneite Gebirge, meder Mangel an Radidub, noch an Unterfunft haben ihr Bordringen irgendwie ju hemmen vermocht. Dehr als hunderttaufend Mann b. f. fajt die Salfte Der gangen ferbifden Wehrmacht, find gefangen, ihre Berlufte im Rampf und burch Berlaffen ber Jahnen nicht zu unterschäten, Weichüte, barunter ichmere und vorläufig unüberfeb. bares Kriegomaterial aller Mrt murben erben: tet. Die beutiden Berluite burfen recht magig genannt werben jo bebauerlich fie an fich auch find. Unter Rrantheiten hat bie Truppe überhaupt nicht ju leiben gehabt.

Oberfte Beeresleitung.

#### Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Wien, 28. Rov. (28. I. B. Richtamtl.)

Ruffifder Kriegsichauplag:

Reine bejonderen Greigniffe. Italienifder Kriegsichauplag:

Die Italiener festen ihre Ungriffstätig. feit an ber gangen tuftenländifchen Front fort. Ihre nach wie vor vergeblichen Unftrengungen bee gestrigen Tages tojteten fie bejonders große Blutopfer. Um ichmeriten mar ber Rampf am Görger Brudentopf, wo derGegner burch unausgejeste Angriffe mit immer mies ber frifchen ftarfen Rraften, namentlich bet Oslavija, langs ber Strafe burchzubrechen verjuchte. Rurge Beit war die Ruppe nordoft: lich bes Ortes in Feindeshand. Rach hefti. gem Feuer unferer Artillerie gewannen unfere Truppen alle uriprünglichen Graben fturmend jurud. Much im Gubteil ber Bodgora:Stel. lung brangen Die Staliener ein, murden aber wieder hinausgeworfen und durch wirffamites Feuer verfolgt. Das Gelande vor bem Bruf. Seitdem haben die verbundeten Truppen fentopf ift mit Feindesleichen bebedt; bei nicht nur bas gewaltige Unternehmen eines Oslavija affein liegen über Taujende, Am Donau-Ueberganges angefichts des Feindes, Rande ber Socifiache von Doberdo beichrant. bas überdies burch bas ungeitige Auftreten ten fich die Italiener auf einen Borftog fub. Rach erfolgreichen Sprengungen in Gegend bes gefürchteten Roffoma-Sturmes behindert weftlich San Martino, ber abgewiesen murbe. murbe, ichnell und glatt burchgeführt, und die Ebenjo fruchtlos waren alle Angriffe im nord. feindlichen Greng-Befestigungen Belgrad, bei lichen 3fongo-Abichnitt, fo bei Bagora, Blava, beffen Ginnahme fich neben bem brandenburs gegen mehrere Stellen bes Tolmeiner Briidens

# man von Rarl Mugujt Rind.

Steihlein u.Co. G.m.b.D. Leingig 1916.

ment, doucement", brummte ber tter feiner Zeitung hervor. Der lagte in feiner plumpen Art: wijden Franfreich und Deutschland ce einer Rultur liegt."

hat, glaub ich, fürglich in Ihrer Bestanden, Berr Cure . . . im "Goir", b'Alegre mit liebenswürdigfter bem Cure fiber bie Achfel gu. "3m lleber Freund", fuhr er gu Bertheim fort, "haben Gie ba eine Frage anbie auch mich lebhaft intereffiert. ern barüber ein andermal. — Aber Sie both, cher colonel, wo ist benn lleine Königin? Doch nicht etwa

Denn man Gie erwartet?" rief lin, in biefem Moment über bie tretend und "Ontel" b'Alegre bie Auffe entgegenftredenb. Gie trug egenbes weißseibenes Rleib von nfachheit bes Schnittes und ber gang barauf angewiesen, feine allein aus ber Gestalt ihrer Trapfangen.

end du wieder ausfiehft!" fagte Derliebten Blid ber Oberft halb. ler Tochter. "Jeben Tag eine

Tat", rief d'Allegre, ber bies gewenn bas fo weitergeht, werden Speifegimmer. -

hin das heilige & chwert. | wir Madame demnächst in den Windeln wie

Die Bringeffin marf ihm einen reigenben Blid des Borwurfs zu

"Und ich werbe Gie nachftens nicht mehr gur Beichte empfangen, Dabame", fagte ber Curé feinerfeits, von feinem Geffel aus ihre Geftalt mit einem verzehrenden Blid um-

Engel." "Wenn die herren mich weiter mit folden Schmeicheleien jum beften haben, bann laufe ich fort", fcmollte Ginette. Dabei lehnte fie fich an ben Tifch, inbem fie, leicht bintenuber gebeugt, eine Rofe im Gurtel befeftigte und in Diefer Pofe bie Linien ihrer Figur in bezaubernber Unmut gur Geltung brachte,

Der Diener melbete, es fei angerichtet. Der Oberft und ber Cure ftanden auf. Da trat bie Bringeffin por die beiben anderen und

"Da ich heute bie einzige Dame bin, mi fen die beiden Berren fich in mich teilen."

"Oh Madame, auch ein Teil von Ihnen ift noch ein Kleinob!" ichergte b'Mlegre, Die Sand auf bem Bergen. "Aber ich laffe beute un-ferem Gaft aus Deutschland ben Borrang aufs Gange."

Bertheim wollte nun feinerfeits ihm ben

Borrang laffen. "Rein, nein", rief b'Allegre, "erfüllen Gie fich nur Ihren Bunfch und vereinigen Gie fich

mit Franfreich!" Run nahm bie Bringeffin ohne jebe Biererei Bertheim's Arm, und man begab fich ins

Man hatte fich taum niedergesett, als ber Saushofmeifter eine Depefche an die Pringeffin brachte. Dit einem anmutigen Rundblid bat fie um Erlaubnis, fie lefen gu burfen. Gie tat es mit ber ihr ftets eigenen, lächelnden Gelaffenheit, hinter ber nichts vom Eindrud der Rachricht ju erfennen mar. Bertbeim aber entging nicht ein besonderer Bug fangend, "benn Gie find bereits ein perfetter um ihren Mund, ber, fo unmertlich er war, ihr gartes Geficht boch um einiges alter machte, Sie warf einen leeren Blid auf Die Ramin-

> "In einer halben Stunde tommt mein Mann" fagte fie ruhig, Die Depefche gufammenfaltend, "er ift auf ber Durchreife und bleibt bis morgen früh."

"Ah, eine gute Idee von ihm!" rief ber Oberft erfreut. "Er hat gewiß Reuigfeiten!" "Jett im Commer?" warf b'alegre ein. 3ch vermute eber, die Reuigfeit wird in

einer toftbaren Rouveaute feineshoffumeliers für die Frau Pringeffin bestehen." "Möglich", fagte ber Oberft nach einem

tiefen Bug aus feinem Glas mit Chablis. "Die Sauptsache ift, bag er fich felbst bringt. Richt wahr, Mignonne?"

Sinette nidte langfam, in einer etwas melancholifchen Berftreutheit.

"Freut man fich benn gar nicht, meine Ronigin?" mandte fich b'Alegre an fie.

bramatifden Augenaufichlag. "Aber bin ich frangofilden Ruftunnicht eine bebauernswerte Frau? Kommt Schnabel gegeben." mein Gatte wirflich einmal, fo bleibt er taum einen halben Tag.

Aber boch immerbin für ein Coaferftunden!" raunte ihr Berr b'allegre hinter feinem Weinglas hervor gu.

Die Pringeffin ftrafte ihn für biefe Freis heit, wie er fie fich als ber "Ontel" öfters erlaubte, mit einem langen Blid ihrer ichonen Mugen, unter meldem bem Alten eine Blutwelle ber Begeifterung in die Wangen ichof.

"Ah, man möchte nur immerfort fündigen, um fo von Ihnen geftraft gu werben!" feufate er mit verliebten Mugen.

"Ontelchen?! Geien Gie artig!" flufterte fie und führte mit bezaubernder Unmut ihr Beinglas an die Lippen .-

Der Cure hatte bis jest mit ber gefrantten Miene eines Schuljungen bagefeffen, aber mit ftaunenswertem Appetit fünf Baftetchen vertilgt, mahrend bie Pringeffin noch r

ihr erftes beendet hatte. Jest goß er ein bis gum Rande gefülltes Glas roten Chablis binunter, fuhr fich mit ber Gerviette über ben breiten Mund und im Anschluß baran über feine ftets feuchte Stirn und begann, jum Oberften gewendet:

"Was gits Reues heut im "Coir"?"

"Benig, oder vielmehr nichts. Mein Freund Marchand muß fich gang auf die Barenhaut gelegt haben, ober fein Geift ift ihm famt ber Tinte in biefer Dige eingetrodnet."

"Oh ja", erwiderte die Prinzeffin mit einem deutschen Presse für ihre Glossen über bas amatischen Augenaufschlag. "Aber bin ich frangösischen Rüftungsprogramm eins auf ben "Es icheint fo. Conft hatte er mohl ber

(Bortfegung folgt.)

ferer Front liegen und auf Die Brfic-Stellung. Die Lage ift fomit unverandert, Die 3jongo. front feit in ber Sand unferer Truppen. In ber Tiroler Grenge murbe ein Angriff auf unfere Stellungen am Beithange bes Monte Biano und bei ber Schluderbacher Grengbrude blutig abgeichlagen.

### Süböjtlicher Kriegsicauplat;

Die an der Rordgrenge von Montenegro fampfenden f. und f. Trupen haben geftern ben Feind über ben Metalta-Gattel jurudge, worfen. Much bas Grengebiet von Celebic murbe gefanbert. Gine von Mitrovica vor: öfterreichifcungarifche Rolonne gewann an ber nach 3pet führenden Strage bie montenegrinifche Grenge. Es murben in Die, fem Raume abermals 1300 gfangene Gerben eingebracht. Die Bulgaren bejetten ben Goles. Brbo fübmeftlich von Briftina und bie Soben westlich von Ferigovic.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalstabes; v. Sofer, Feldmarfchalleutnant.

### Türkifcher Bericht.

Konftantinopel, 27. Rov. (B. I. Richtamti.) Das Sauptquartier teilt mit:

Un der Darbanellenfront am 25, und 26. Rovbr. Artilleries und Bombenfampfe mit Unterbrechungen. Bei Anaforta zwang unfere Artillerie Die feindliche Artillerie in Der Umgebung von Ktrafoldagh jum Schweigen, getftorte burch wirffames Feuer feindliche Truppens und Transportfolonnen, Die ohne Dedung im füdlichen Teil von Remilli Liman bemerti murben, und fügte ihnen Berlufte gu. Bei Ari Burnu gerftorten wie eine feindliche Bombenwerfer- und Mafchinengewehrstellung. Unfere Artiflerie zwang Transportichiffe, Die fich bet Landungsftelle ju nabern verjuchten, jumRudjuge. Bei Gebb-ül-Bahr gerftorte unfere Artillerie auf bem linten Flügel einige feindliche Schützengraben und Bombenmerferftellungen. - Ueber bie Ereigniffe auf ben anberen Kriegsichauplagen haben wir noch feine ins einzelne gebenben wichtigen Rachrichten erhalten.

#### Deutschland. Musgeichnungen,

Berlin, 28, Rov. (28. I. B. Richtamtl.) Muszeichnungen beuticher Beerführer auf bem ferbifden Kriegsichauplat:

Seine Majeftat hat folgenbelluszeichnungen verliehen: Generalfeldmarfchall von Madenfen ift gum Chef bes 3, westpreußischen Infanterie-Regiments Rr. 129 ernannt worden, General ber Artillerie von Gallwiß ift à la suite bes 5. babifchen Felbartillerie-Regiments Rr. 76 gestellt, beffen Kommanbeur er gemefen ift. Das Sichenlaub jum Orben Bour fe Merite ift verlieben worden an: General Roich, fommanbierenben General eines Referve-Rorps, an General v. Sedt, Chef bes Generalftabes ber Seeresgruppe Madenfen, Der Orben Bour le Merite murbe verlieben an Generalleutnant von Widler, Kommandeur einer Divifion,

### Gin beutider Boridug an Die Türfei.

Konstantinopel, 28. Rov. (B. E. B. Richtamtl.) Die Rammer hat einen Gefegentwurf genehmigt, burch ben die Regierung ermach tigt wird, von ber beutichen Regierung einen Borichuf im Betrage von zwei Millionen Pfund gu übernehmen.

#### Kardinal Sartmann im Batifan.

Lugano, 28. Rov. (I. U.) Geftern um 10 Uhr begab fich Karbial Sartman mit zwei Sefretaren nach bem Batifan und fprach etwa eine Stunde mit dem Papit, ber ihn in feiner Privatbibliothef empfing. hierauf hatte bet Rardinal eine halbstundige Unterrebung mit bem Rardinal-Staatsfefretar Casparri. Meber

## Gine Unterredung mit bem Bapit.

Berlin, 27. Nov. Die "B. 3. a. M." veröffentlicht eine Unterrebung, bie eine angefebene neutrale Berfonlichfeit mit bem Bapfte hatte und die fich auf die verschiedenften Gebiete, u. a. auch über bie Machtstellung ber Rurie erftredte und por allen Dingen ben Beltfrieg ftreifte. Sierbei bemertte ber Papft auf die Trage, was er von ben angeblichen beutschen Greueltaten bente: Man burfe mohl annehmen, bag hier und ba Sarten vorgefommen feien, aber bie Deutschen feien ftets propogiert worden. Weiter bemerkte ber Papit im Laufe ber Unterhandlung, er glaube feiber nicht ben Frieden herebiffihren gu tonnen, man wolle nicht auf ihn horen, aber boch fei ein Fortichritt infofern mahrnehmbar, als man por einigen Monaten bas Wort Frieden überhaupt nicht nenen burfte, mahrend man jest getroft bavon fprechen burfte. Defterreich habe bei feiner Rriegserflarung an Gerbien ficherlich nicht gedacht, daß es gu einem Beltbrand fommen murbe und Deutschland mufte feinem Berbundeten beistehen. Aber Rugland hatte fich gurudhalten sollen. Ruglands Einmischung sei Schuld, bag ber Krieg ben heutigen Umfang angenommen habe.

#### Ofterreich-Ungarn. Berfiarfung ber Gorger Feuerwehr.

Bien, 28, Rov. (I. U.) Bürgermeifter Dr. Beiftliechner verständigte fich mit ben in Be- Beitungsnachrichten gufolge toteten bie Gertracht tommenden Amtestellen babin, daß er ben in Krufchewo nordlich Monastir zahlreiche finms, Berr Barth, ju verdanten ift.

topfes, bes Mrgli Brh, wo 400 Tote por un: ber Gorger Fenerwehr, Die infolge ber gahlreichen burch die Beschieftung verursachten Brande überlaftet ift, eine Abteilung bei Wiener Berufsfeuerwehr gur Silfeleiftung für Gorg bereit ftelle.

### Bertreterinnen bes ruffifden Roten Rreuges.

Bien, 28. Nov. (2B. I. B. Nichtamtl.) Seute Morgen tamen Die brei Damen bes ruffifchen Roten Kreuges, Die nach ben getroffenen Abmachungen Die ruffifchen Gefangenenlager in Desterreich-Ungarn besichtigen follen, in Wien an. Um Bahnhof wurden fie von ben anwesenden Bertretern bes Roten Kreuges und bes Kriegsminifteriums begrüßt. In ben nächften Tagen burften fie gunachft jene Biener Seilanftalten besuchen, in benen fich ruffifche Offigiere und Mannichaftsperionen befinden. Mit ben ruffifchen Damen famen auch Die begleitenden brei Delegierten bes baniichen Roten Kreuzes in Wien an.

#### Türkei. Große Erfolge.

Ronftantinopel, 28. Rov. (28. I. B. Richt: amtl.) Rach ergänzenden Meldungen über die Rämpfe im Grat haben die Englander auf ihrer regellofen Flucht eine große Angahl Berwundeter, eine Menge Baffen und Bomben gurudgelaffen. Englische Gefangene ergahlen, baß in ber englischen Urmee eine große Panit herricht. Die Berlufte ber englischen Truppen werden auf mehrere Taufend Mann geschätt.

#### Frankreich.

#### Explofion in einer Munitionsfahrit.

Baris, 27. Rov. (I. U.) Laut einer Tempsmelbung aus Toulouse explodierte in ber für den Staat arbeitenben Munitionsfabrif Lacroir eine Tonne Pulver. Ein Arbeiter murbe getötet, mehrere verlett.

# England.

Die Berluftlifte.

London, 28. Nov. (B. I. B. Richtamtl.) Die porlette Berluftlifte gabit 24 Dffigiere und 341 Mann auf.

### Eine Mustaffung ber "Morning Boft."

London, 28. Nov. (W. I. B. Nichtamtl.) Ein Artitel ber "Morning Post" stellt fest, bag fich bie Englander in ber Annahme geirrt haben, daß die Deutschen außerstande maren, ihre Berlufte an Unterfeebootsbemannung, Flugichiffen und Flugzeugen gu erfegen. -Das Blatt fagt ferner, es fei schwer zu bestimmen, ob berKrieg burch militärische ober mirts icaftliche Grunde entschieden werden würde. Die Alliierten feien an fich ben Bentralmachten wirtschaftlich weit überlegen, aber man muffe bie ichlechteFinangverwaltungEnglands in Betracht gieben. Die großsprecherischen Meußerungen Mac Kennas einem ameritani= ichen Journalisten gegenüber über die unerdöpflichen Silfsmittel bes britischen Reiches würden bas Finangproblem nicht lofen,

#### Rugland.

Riga, 28. Rovbr. (B.I.B. Richtamtlich.) "Rietich" melbet : Die arbeitslofen Manner würden fofort zwangsweise an Schanzarbeiten herangezogen. Infolge Papiermangels find Die meiften Beitungen eingegangen, Die Truntfucht war in ber letten Beit in Riga fo ftart, daß die Bertäufer von Alfohol mit Berbannung nach Sibirien bestraft wurden und bei einer Strafe von 3000 Rubeln die Anzeige aller geheimen Spirituslager geboten murbe.

Betersburg, 28. Rov. (BIB. Richtamtl.) Die "Rowoje Bremja" melbet: Das Silss-fomitee der Zarin entwickelte bei Beginn des Krieges eine ungeheure Tätigfeit. Jett find die Gale, in benen fruher taufende Damen beben Inhalt berGesprache verlautet noch nichts. ichaftigt waren, leer, ba bie gange Bevölferung eine große Müdigfeit ergriffen hat. Jebe Familie hat bereits Blutopfer gebracht. Alle find durch die große Teuerung bebriidt.

#### Bom Balkan.

#### Ein gefdmeichelter, aber boch fehr bebeutfamer Bericht,

Rom, 27. Rovbr. (2B. T. B. Richtamtlich.) Mus Monaftir wird gemelbet : Die Gerben, die gestern in Brod und in Kruschewo nördlich Monaftir maren, befetzten heute Romat, 10 Rilometer öftlich ber Stadt. Die Ungriffe ber bulgarifchen Streitfrafte, bie man auf zwei Drvifionen ichatt, gegen bie ferbifden Truppen dieses Abschnittes, die sich auf 10 000 Mann belaufen werben immer lebhafter. Man glaubt bag bie Bergogerung bes Borgehens ber Bulgaren gegen Monaftir burch Die Erwartung auf Berftartungen verursacht worden ift. Die Lage ber Gerben wird als verameifelt betrachtet. Die in ben Militarfpitalern verpflegten Bermunbeten murben gestern in ber Richtung nach Albanien weggeführt. Die Räumung ber Stabt wird vermutlich morgen ftattfinden. Die Bivilbeamten fowohl als die Ronfuln Ruflands und Frantreichs find ebenfalls abgereift

#### Serbifche Taten,

Athen, 27. Rov. (B. I. B. Richtamtl.)

Bulgaren und Griechen. Sie plünderien Die Laben und verbrannten eine Teil ber Stadt.

#### Briechenland.

Manchefter, 28. Rov. (28. I. B. Richtamti.) Manchefter Guardian" ichreibt in einem Leit: artitel, es fei zweifelhaft, ob ber Safen von Salonit und die eingleifige Bahn für die griediiche Armee und die Truppen, Die die Alliierten borthin bringen, ausreiche. Bermutlich würde bie Landung und Beforberung ber Truppen ber Alliterten burch bie Anwesenheit ber griechischen Armee erichwert und behindert. Das Blatt zweifelt, ob die griechijche Antwort auf die Rote ber Ententemachte gufriebenftellend fein werbe.

Athen, 28. Rov. (2B. I. B. Richtamtl.) Melb. bes Reut. Bur. Bon maßgebenber Seite verlautet, Die Regierung werbe mahricheinlich vorschlagen, bag bie Entente militarifche Sachverftanbige ernennen möge,um mit bem griechischen Generalftab bie Forberungen bezüglich Salonifis, wie fie in ber zweiten Note ber Entente niedergelgt find, ju befprechen.

London, 28, Rov. (2B. I. B. Richtamtl.) Ein Korrefpondent bes Reuterichen Bureaus in Athen berichtet über bie neue Rote ber Entente, bag ber anfängliche Opiimismus ftarter Stepfis Blag gemacht habe.

Den "Llonds Rews,, wird aus Athen gemelbet, die Entente habe verlangt, fo raid, als möglich Antwort auf ihre fette Rote gu erhalten. Der Buftand wird als ernft betrachtet.

# Bom Seekrieg.

Torpedierung bes "Safithion".

Budapejt, 28. Rov. (I. U.) Aus Kandia (Rreta) wird gemelbet: Deutsche Unterfeeboote torpedierten bei Kreta bas frangofifche Kriegsschiff "Sastthion".

#### Ein Dementi,

Berlin, 28. Nov. (I. U.) Bon guftanbiger Quelle erfährt die "Telegraphen-Union" Die in der ausländischen Breffe und im Boldhu-Bericht vom 27. Rovember gebrachte Rachricht, bag nach Betersburger Melbungen ber fleine Kreuger "Frauenlob" burch ein verbunbetes U-Boot jum Ginfen gebracht fei, ift ebenfo aus ber Luft gegriffen wie bie por einigen Tagen gebrachte Rachricht von ber Berjenfung eines beutichen 3 000 Tonnen Kreugers burch ruffifche Torpedoboote.

# Bermifchte politifche Nachrichten

Lonbon, 28. Rov. (BIB. Richtamt. lich.) Der frangofifche General b'Amabe ift aus Petersburg tommend in London eingetroffen-

Bern, 28. Rov. General b'Arabe ift in Begleitung bes ehemaligen ruffifchen Generalftabdefs Gilinsty in Baris eingetioffen Gilinsty foll an bem Berbanbefriegerat teilnehmen.

### Lotales.

\* Kriegsauszeichnungen. Dit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet murben bie Angehörigen bes hief. III Batl. Inf, Reg. Rr. 80. Unteroffigier Bieban, Unteroffigier Billy Philippi und ber Gefreite Jofef De d mann.

\* Mufitalifche Mufführung in ber Turnhalle bes Cymnafiums. Der Befucher ber beis ben erften mufitalifchen Aufführungen im Gymnafium mit Realichule hatte für ben Samstag ficher wieder nur Borgugliches erwartet. Und man tann ruhig fagen, bag bas lette Kongert die beiben erften noch übertraf Das gahlreiche Bublitum zeugte von ber gro-Ben Beliebtheit bes Schülerchors, Die er fich burch feine verichiedenen bisherigen Darbietungen verichafft hat. Das Kongert eröffente ber Chor "Die Chre Gottes aus ber Ratur" von Q. von Beethoven. Es folgten als Chorgefange verichiebene Bolfslieber aus bem 14., 15. und 16. Jahrhundert. Ferner hatt. man vorgeftern wieder Gelegenheit ben munberbaren Ion des unshomburgern befannten Rengertfangers Seren Antoni Rohmann au hören. Mit seinen Golis "Im Abendrot", "Morgenhumne" und "Wanderlied" erntete ber Sänger reichen, wohlverdienten Beifall Der "Wifingerbalt" murbe fomohl vom Chor wie auch die Colopartien von herrn Robmann meifterhaft gefungen. Ebenfo fand bas außerordentliche Bortragstalent bes herrn Profeffor Rtemme in bem Melobrama "Sel. benlieber" und bas vollendete Klavierspiel des Serrn Barth ein bantbares Bublitum. Lauter Beifall lohnte bie verichiebenen Cellofolis bes erften Celliften bes hiefigen Rurorchefters Berrn Grang Müller, beffen mernberbares Spiel das "Wiegenlied" von Godard befonbers ausbrudsvoll jum Bortrag brachte. Die beiben Chorgefange "Landsfnechtslied" aus dem Jahre 1535 und "Bunte Blumen" bilbeten die Schlufinummer bes Kongeris, beffen wunderbarer Berlauf befonders ber unermub lichen Arbeit bes Gefanglehrers am Comna-

\* Der Robelvertehr auf ber mar geftern recht flott, wenn er feinem Berhaltnis ju bem in Grieb fiand. Rachbem in ber Racht vom jum Conntag Die Temperatur auf gefunten mar und geftern bis Me 6ª anhielt, mar ber Schnee iteif . und die Robelbahn durch die eife nütung balb fpiegelglatt. Seute fe bas Barometer gurud, boch burfte s herrichenben Temperatur von -Sonee au erwarten ein, eber vielleige Die Robelbahn ift gut.

\* "Unter Sindenburgs Fahnen," ber fühnften und bedeutenbiten Rriege erstatter ift zweifellos Berr Bant g berg vom "Berliner Tageblatt". Gein f. Bortrag "Unter Sindenburgs Jahnen" heute abend im Konzertfaal bes Kmi die größte Spannung und allgemeine reffe bei bem ficherlich gahlreichen B erweden, umfomehr, ba ein Spras erften Ranges, ber befannte Sofide Friedrich Solthaus den Bortrag 1 bringen wird. Erhöht wird die Bitte burch ca. 100 farbenprächtige Lichts Eintrittfarten ju bem Kriegs Botte auf bem Kurburo erhältlich.

\* Rurhaustheater. Das Them ichreibt uns : Der Direttion ift es ge ben weltberühmten Romiter Rail Buller gu einem einmaligen Gafifpiel, winnen, welches an Diejem Donnent 7. Borftellung im Abonnement ftut Buller fpielt feine Glangrolle, ben 1 Direttor Striefe" in bem toftlichen, unterhaltenben Gewant "Der Raul Sabinerinnen" von Frang unt pon Schonthan. Mehr als 1600 9 Buller ben "Striefe" bis jest an be Bühnen bargeftellt und fo einen Rich reicht, ber mohl einzig bafteht,

\* Der Weltfrieg im Bilbe. In Bilberaushang find neu: "Bor ber ! Rommandantur inGvilajnac" (Gerbi bulgarifche Kronpring Boris und fein und "auf Gerbiens gu Anrill" Stragen".

\* Boltgeibericht, Gefunden fcmarge Bolle. 1 Bortemonnate ! Pferbebede. 1 Sunbehalsband m marte, Berloren: 1 Broiche Oftenbe. 1 Bortemonnaie mit MI 1 Portemonnaie mit DR 2.90 3abil

\* Gin fulanter Spigbube. aus Sochit, bem am Conntag in ei ger Gafthaus fein Uebergieber ab ging geftern mit ber Bojt ein Bad ches die Brille des Bestohlenen, fo tizbuch enthielt. In letteres war ftift eingeschrieben: "Rix für unm mir. Chaffen fie fich ein neuen at ihnen macht ein Schneiber ehnbit wie mir."

\* Bejtandsanmelbung von an Rotwein. 3m Angeigeteil Diefes das Sauptzollamt Frantfurt Beftimmungen gur Unmelbung bes an ausländischem Rotwein betr machen unfere Lefer, die in Betrat gur Beachtung ber Borichriften da bei Richtbeachtung Strafe eint

\* Schut gegen Ralte beim Ren fand. Richt oft genug fann beite baß ein wirflicher Mangel an Leb in Deutschland in feiner Beife ! deutsche Bevölferung tann fich bar ftanbig beruhigen, baß fie auch bei Kriegebauer von feinerlei Rot werden wird. Die vielen witt Magnahmen haben nur ben 3med, Berteilung der Lebensmittel auf Bevölferung zu sichern. Insbefon jett tein 3weifel mehr bestehen, Kartoffelvorrate mehr als austeid wenn auch im Weften vorübergebet wiffe Knappheit bemertbar geweit hat feinen Grund lediglich in re benSchwierigteiten, bie fich infolge lichen Jahreszeit bei bem Berfand toffeln ergeben, und in ber Berip Ernte. Rachbem fett bie Seere praftisch erprobt hat, daß mit Erfolge an Stelle bes Strohs Laub nenzweige, Moos, Schilf und bei Bebedung verwandt und bie der Ralte burch herftellung ein Jolierschicht aus Reifig, worau feln gelegt werben, erfolgreich werben fann, fonnen die Landwitz tofelverfand auch mahrend ber ohne jede Bebenten vornehmen.

\* Beihnachtsbitte, Die Ergi Pflegeanstalt Scheuern bei Raffe bittet, ihr, trot bes Krieges, bet forderungen an die Milbtatig ihre 380 Pfleglinge Gaben ber laffen, damit, wie auch in font jedem eine Freude bereitet werde auch in diefer Zeit die Geichente lich bemeffen werben tonnen Jahren, ben Rindern lagt fic nigem viel Freude bereiten. fere Lefer mitguhelfen und bo ber Christenheit auch für bie Bu einem Freudenfest machen find Gaben in Bar gur Etfill

enigen, erwendur mit 1 ergeht 1 Die Post Frantfurt

nberen

Betleib

-hase ienstag. : Herr E

er Einzu

riure z. Matt. orri a. d chlittsch worung reitezug :

Ab em Felde ture z. ( sin-Gay arri a. challein! ene des

> Liebchens Mittwoc

> lages: Rülte. dt his att auf 8 . 3tg. uf 16 auf 2 Sas gp Elle

angen itrage ent! breich lo bai mur perie t fan Daule

ahm

R 1915 1915 n, Die it. 21 folde time) a

er Flai

A Roll

ligentu

: Wet Bare Unter reglich mehr erjoner genen nmelbi ämter Degen tft ein m gm p befonde n erge

n mui Dern u nb, für jurt a. Roni

lass n Nr. peachar Eini Sich

beten Buniche ober Spielfachen, Befleibungsitude. Bei ber großen nigen, die auf eine Gabe harren, ift menbung und jebe, auch die fleinfte mit herglichem Dant angenomgergeht besondere Quittung von ber Die Poftichedtonto-Rummer ber Unrantfurt a, M. 4000.

### these Ead Homburg.

lienstag, den 30 November

Det 6

rieber

on B

aut Min

itelf of

e eiftige

te ftie

urfte be

telleinin

huen."

Stiege

Paul 9

ahnen"

Des Ru

then The

Sofide S

rag m e Wirfu

Lighth

5-Bottn

Them

t es ge

Saftipiel :

Donnente

ftlichen,

r Raut

1600 %

3n m

or ber be

(Gerbit

und fein

ens gu

iden : 1

nnote, 1

he mil

it Mu

O Inhi

e. Eine

in em

r abba

Bäd

en, jo

1001

HILL nen an

ehnber !

n befant

Betradt b

etm gem

n beton

an Lebe

Beile N

n with

3med, 1

el auf de

nsbeion

ftehen, b

ibergeben gemeies h in vota

infolge

Berfand

er Beripi

Heres h mit le

und der

ing einn

moran folgreich

Landwin der Wi

ehmen.

ie Ergi

i Nasia es, bet

btätigh

n ber

n fonfa

merbe

ichente

nen w

en. das

r bie

nachem

Erfül

Gein A

ittags 4 Uhr: Konzert in der Wandelhalle.

Herr Konzertmeister W. Meyer.

Einzugsmarsch 1814.

cure z. Operette. Der Bettelstu-Millöcker emeines ! Wagner carri a. d. Optte. Die Fledermaus

> Strauss Schlittschuhläufer, Walzer worung mitszug auf Troldhagen

Abends 8 Uhr:

dem Felde der Ehre. Marsch Faust Mozart

rture z. Op Don Juan Moza resin-Gavotte Czibulk eurri a. d. Op. Der Freischütz Czibulka Rati In Weber enspalmen. Walzer Jos. Strauss challein! Liebesl. Meyer-Helmund ben De

ene des II. Akts a. d. Op. Wagner egrin Liebchens Tür! Polka

Mittwoch, 1. Dezember. gt au bei mittags und Abends Konzert nen Reit

#### lages-Reuigkeiten.

me Rulte. Roln, 28. Rovbr. Geit auf 8 Grab Celfius Itieg. Rach 1. 3tg." fant bas Thermometer im auf 16 Grab Celfius und im auf 20 Grab Celfius.

bas zplofion burd einen Baffer. Ellen, 23. Rev. (Briv.-Tel.) jangenen Racht ereignete fich in trafe eine Gasexplofton. Durch entfta benen Bafferrohrbruch reich unter ber Gasleitung fortlo bag bie Leitung brach. Durch murben vier Arbeiter fomer, verlegt. Durch ben Luftbrud famtliche Genftericheiben ber Daufer,

#### Illeriet.

Diebftahle murden por 200 3ahren in Berlin und Betersburg, wie wir im "Tag" lefen, fehr verichieden beurteilt. Faft gleich. zeitig flagte man in beiben Stabten über bie Bunahme ber Diebftable, Friedrich Bilhelm I. gab ber Ueberlieferung nach den ftrengen Befehl, jeden Dieb por bem Saufe aufzufnüpfen, mo er geftoblen habe, und noch lange bieg ein Saus in ber Brudenftrafe, por meldem ein Dienftmabden unfoulbigermeife gehangt murbe, "bas Galgenhaus". Much Beter ber Große faßte ben Entichlut, bie Spigbuten gu hangen, als in Beiersburg bie Diebftable überhand nahmen, Er befahl bem Generalprofurator Jaguichins. tn: "Schreibe einen Utas burch bas gange Reich: "Ber nur fo viel ftiehlt, wie ein Strid jum Sangen foftet, foll gehangt merben!" Der aber ermiberte: "Was fallt bir ein, Beter Mlegeiwitich? Billft bu ein Raifer ohne Diener und ohne Untertanen fein? Bir ftehlen alle!" Beter und Jagufdinsty lachten beibe, und ber gefährliche Utasblieb ungeschrieben. Und fo ift es ju Rug und Frommen ber ruffifchen Beamtenwelt geblieben bis auf ben heutigen Tag.

#### Bücherschau.

Bom "Bölferfrieg" (herausgegeben von Dr. C. S. Baer, Berlag von Julius Soff. mann in Stuttgart) find nunmehr bie Sefte 51 und 52 erichienen, bie an die Darftellung gewaltiger Greigniffe berangeben, nämlich ber Rampfe auf ben ruffifchen Rriegsichauplagen von Ende Februar bis gur Mieber-eroberung von Brzempsl. Unter ben ausführlichen Schilberungen, Die ber "Bolferfrieg" immer ben michtigften Borgangen midmet, finden mir mehrere ber flaren Berichte aus bem beutichen Sauptquartier, in benen manches fleine Deifterftud beuticher Subrung und beutider Rampfesluft mit feinem Behagen ergablt ift. In farben: reichen Bilbern, entworfen unter bem frifchen Eindrud bes Erlebniffes, zeigen uns die Mittampfer bie wilbe Abwechslung bes Rrieges. Die meiften biefer Schilbeeungen, mie auch die febr ausführlich bargeftellte Einnahme von Libau find burch icone Bilber veranschaulicht; Ueberfichtsfärtden find überall gur Sand Jedes beft toftet 30 Pfennig.



"Kreuz-Pfennig" Marken



### Telegramme.

Bon einem beutichen U-Boot verfolgt.

Baris, 29. Rov. (I. II.) Der frangofifche Postdampfer "Gidi-Brahin", der am Montag in Marfeille erwartet murbe, traf erft Mittwoch im Safen be la Jaliette ein, Gibbi-Braht war 90 Rm. von Oran einem beutichen U-Boot begegnet, bas auf ihn Jagb machte. Es gelang bem Dampfer, fich in ben Safen von Dran gu flüchten, ben er erft am Conntag Bormittag von einem Torpedojager begleitet, verließ.

#### Bon Fluggeugen angegriffen.

Rotterdam, 29. Nov. (I. U.) Der englische Dampfer "Balgowny" wurde Freitag Mittag in der Nordsee bei Roord hinden von brei deutschen Flugzeugen angegriffen, zwei Bomben beworfen, sowie mit Maschinengewehren und Gewehren beichoffen. Das Schiff erreichte unbeschädigt Rotterbam. Der Angriff bauerte 20 Minuten.

#### Die Bulgaren an ber Cerna.

Paris, 29. Novo. (I. U.) Das "Petit Journal" erfährt aus italienischer Quelle, daß 80 000 Bulgaren die Franzosen an ber Cerna angriffen. Die Lage ber Alliierten fei fchwie-rig. Der ferbifche Oberft Poponit erflärte, daß bie ferbifche Urmee erschöpft fei und unter ber ungenügenben Berproviantierung leibe, ba es oft an Brot mangelt. Alle Tapferfeit muffe fich por ben unüberwindlichen materiellen Sinderniffen brechen. Das Ericheinen ber beutich-öfterreichifden Armeen por ber Front der verbundeten Landungstruppen werbe bie ichon mühfame Lage fehr ernft ge-

#### Die Rampfe am Balfan.

Baris, 29. Nov. (I. U.) Das "Echo de Paris hat die Soffnung auf die Rettung ber ferbischen Armee aufgegeben und ftellt mit unendlichem Bedauern die Flucht ber ferbischen Regierung nach Stutari fest. "Echo de Paris" hofft, bag bie in Magebonien herrichenbeRalte und Schnee, Madenfens Plan verhindern werben, eine, mit ben Bulgaren tombinierte Aftion gegen die bedrohte englisch-frangofische Front am Wardar und ber Cerna zu unternehmen.

#### Orfanartige Stürme an ber anatolijdenRufte,

Ropenhagen, 29. Nov. Ruffifche Blätter melben aus Simoropol von ber ruffifchen Flotte: Kriegsichiffe, die bisher erfolgreich an der anatolischen Rufte operierten, find bei einem orfanartigen Sturm, mahrend fie in einer Bucht verantert lagen, gegen bie Uferflippen geschleudert und vollständig gerftort

#### Seutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 29. Rov. 1915. (20 T. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Muf ber gangen Front herrichte bei flarem Froftwetter lebhafte Artilleries und Fliegertätigleit. Rordlich von St. Mibiel murbe ein feindliches Fluggeug gur Landung vor unferer Fron gezwungen und burch unfer Mrtilleriefeuer gerftort.

In Comines find in ben legten 2 Bochen durch feindliches Feuer 22 Ginmohner getotet und 8 vermunbet morben.

#### Deftlicher Kriegsschauplag:

Die Lage ift im Allgemeinen unverändert

#### Balfan-Kriegsichauplak:

Die Berfolgung ift im weiteren Fortichreiten. Ueber 1500 Gerben murben gefangen genommen.

Bum geftrigen Tagesbericht über ben bisherigen Berlauf bes ferbifchen Felbzuges ift noch zu ergangen, daß die Gesamtzahl ber bisher ben Gerben abgenommenen Geschütze 502 beträgt, barunter viele ichwere.

Oberfte Beeresleitung.

# Alle Druksachen

werden in der

## "Taunusbote" = Druckerei rasch und billigst

angefertigt.

# Beschwerden

über bie unregelmäßige Buftellung ber Beitung bitten wir unverziiglich unferer Beichäftsftelle melben ju wollen, nur bann ift es uns möglich für Abhilfe Gorge gu tragen.

Die Geschäftsftelle des "Caunusboten."

# sahme des Bestandes an auslän= Rotwein am 1. Dezember 1915.

Grund ber Bekanntmachung über Borratserhebungen vom 1915 (Reichs-Gef gbl. S. 54, 549 und 684) findet am 1915 eine Aufnahme des Bestandes an ausländischen n, die fich innerhalb bes Bebietes bes Deutschen Reichs Muger ben ausländischen Rotweinen find auch Berfolden Rotweinen, bagegen nicht bie roten Deffertweine ine) angumelben. Es ift gleichaültig, ob fich ber Wein in et Flaschen befindet. Anmeldepslichtig ift jeder, der von Romeinen einschließlich der Berschnitte 10000 Liter oder eigentum hat, einerlei, ob er ben Wein felbft im Gewahr-wer ob fich ber Wein im Gewahrsam eines Dritten (auf auch be Rommiffion ufm.) befindet. Anmeldepflichtig find hiernach Beingroßhandlungen, große Gafthofe und Lebensmittel-Warenhäufer, Rafinogefellschaften, Logen, Bereinshäufer Unternehmungen, Ronfumvereine und abnliche Benoffeneglich auch Brivatpersonen, welche Borrate von 10 000 mehr in Eigentum haben, fofern biefe nicht ausschlieflich brauch im eigenen Saushalt bestimmt find. Befreit find personen, welche ihre Borrate ausschließlich für ben Berilgenen Saushalt befigen.

nmelbungen find auf befonderen Unmelbebogen, Die von amtern anguforbern find, ju erftatten und an biefe Stellen Dezember 1915 ausgefüllt guruckguliefern. Muf ben Unift eine Anleitung enthalten, Die bei ber Ausfüllung ber u gu beachten ift.

besondere Aufforderung an die einzelnen zur Anmeldung ein ergeht nicht. Jeder Eigentümer einer Mindestmenge von m muß sich daber selbst melden, rechtzeitig den Anmeldes und ausgefüllt gurucksenben. Wer bie rechtzeitige Un-Bebruar 1915 ftrafbar; auch können Borrate, Die ver-

furt a. M., ben 27. November 1915.

Königliches hauptzollamt, Börsenstraße.

# lasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe Kisseleffstrasse Nr. 5

eschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Uhr Einlagen Mark 4,940,000

Sicherheitsfonds Mark 757,000

mündelsicher angelegt == 4 des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu

u. öffentlichen Zwecken M 596,800. - ausgezahlt worden Der Verwaltungsrat

Betrifft: Biehzählung am 1. Dezbr. 1915. Muf Beichluß bes Bunbesrats findet am 1. Dezember 1915 im

beutschen Reiche eine Biebgablung ftatt. Gie erftrecht fich auf Pferbe, Rindvieh, Schweine, Schafe und Biegen. Die Bahlung ber in ber Racht vom 30. Rovbr. jum 1. Degember im Stadtbegirk Bad Somburg v. b. Sohe vorhandenen oben bezeichneten Biebatten erfolgt burch ehrenamtliche Babler. Die erforderlichen Formulare gur Eintragung ber verlangten Angaben werben von ben Bablern ben Saushaltungsporständen übergeben merben. Diejenigen Saushaltungsvorftande, Die anzeigepflichtige Bieharten befigen und bei benen eine Bahlung nicht vorgenommen werden follte, haben die erforberlichen Angaben am 1. Dezember bis abends 6 Uhr im Magistratsbilto, Fimmer Rr. 10,

Nach § 4 ber Bundesratsverordnung vom 26. August 1915 find

Dieje Bestimmung lautet:

"Wer vorfäglich eine Ungeige, gu ber er auf Brund Diefer Berordnung aufgefordert wird, nicht erftattet ober miffentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Befangnis bis gu fechs Monat n ober mit Gelbitrafe bis gu gehntaufend Mark beftraft; auch hann Bieb, beffen Borhanbenfein verschwiegen worben ift, im Urteil für ben Staat verfallen erklärt merben."

Bab Somburg v. d. Sobe, ben 29. November 1915.

4280)

Der Magistrat.

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück

zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 83%

Möbliertes Zimmer Dobestraße 2 part. Louisenstraße 86

geranmige 3 oder 4 3immer. wohnung ju bermieten. (3341a

Rleine Wohnung ju bermieten. Dorotheruftrage 34.

Elegante.

5 Zimmerwohnung

in befter Gegend, reichl. Bubehör, Balfons Gleftrijch Licht und Gas, 1. 3anuar gu maßigem Preis gu bermieten.

Raberes burch bie Jumobilien-Agentur von D Rleindienft. Landgrafenftraße 12, Tel. 782

Schöne Wohnung

beftebend aus 5 Bimmern, Rilche nebft Bubebor, Bab, abgefchl. Borplay zu vermieten. (3445a)

Raberes Riffeleffitraße 11.

Gine Manfardenwohnung beftebend aus 2 ept. 3 Bimmern, Ruche und allem Bubebor, leftrifch Bicht, vom 1. Rov. ab an rubige Leute zu vermieten. 3731a Dergbergftrage 10, Rirborf.

Schöne

32230

3 Zimmerwohnung mit Bubebor in ber Rabe bes Rgl. Schloffes Breis 450 DR ju vermieten Raberes J. Juld, Louisenftr. 26

Zimmer m. Küche nebft Bubebor an einzelne Berton

au bermieten. 3640a Ballftraße 7.

3 Zimmerwohnung mit Bas, eleftr. Licht und allem Bubebor ju vermieten. (3700a Bert bold, Budwigftraße 4.

> Schone 3 Rimmerwohnung

mit großer Ruche, Reller, Boben-raum und Gartenanteil ift jum Breife von 200 Mart jahrlich gum 1 Desember ju vermieten, ev. auch Stollungen. 3952a

Obermühle am Beberpfab.

379

Taunusb ich außer und Feler

ierteljah omburg ber Post dieflich L

genkart

ene Beile -klomente Mageigete

Rieborf an feln aus

Des

# ändischer Frauenverein

Un Beldfpenden für die Weihnachtsgaben und gur ber Normalkiften gingen ein :

stattung der Kormaikisten gingen ein.	im	or.
ot- 20 Mon Beren Direktor Robl bier	211	25
Motor nfabrik Oberurfel 21 6		250
21m 23. Rov. herr hauptmann Glasgen		10.—
Frau Sch Wörbelauer		10.—
Frau C Ma han		10
Am 24. Rov. Frou Prof. Weckerling		10 —
Frau Wodiczka		100.—
Am 25. Nov. Frau Dr Bobe		10.—
Seren Dekan Solzhaufen		10.—
Um 26. Rov. Frauenverein Dornholzhaufen		62.20
Am 27. Nov. Frou A John		10.—
Berein für Runft und Wiffenschaft für Rarien-		
perkauf bei einem Bortrag im Rurhaus		22 25
	227	529 45
Summa	241	Own To

Mit ben bereits veröffentlichten

2,294. Summa M 2.823.45

Beitere Spenden werden bantenb entgegen genommen.

Un freiwilligen Spenden find bei ber hiefigen landgraff. heff. conceff. Landesbank weiter eingegangen :

Um 20. Rov Bei einem Gühnetermin beim Schiebemann gu Bab Somburg am 12. Rov. Am 26. Nov. Frau Butschbach gef. für Beimarbeit " 76.56 Frau Geh. Rat Clouth gef. f. Deimarb. " 348 76.50 Mart 434.50

Mart 63.127 33 Dit ben bereits eingegangenen Wart 63,501.83 Summa

Bad homburg v. b Sobe, ben 26 Rov. 1915. Der Borftand des Baterlandischen Frauenvereins.

# Abteilung für Beimarbeit

um ben großen Andrang ju vermeiden, bitte ich die Raberinuen Mitt-wochs von 3-6 Uhr, die Striderinnen Freitags von 4-5 Uhr gu fommen, um ihre Arbeit abguliefern.

Achtungevoll Frau Major Schenck.

# Todes=Unzeige.

Um 27 bs. Dits. verfchied nach langerem mit Gebulb ertragenem Leiben

# Fräulein Adelheid Bausch

im hoben Alter von 84 3ahren.

Bad Homburg, v. b. D., 29. Nov. 1915.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ftatt: Mittwoch ben 1. Dezember, mittags 12 Uhr vom Sterbebaufe Louifenftrage 831/2

# Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott gefallen hat, unsere inniggeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Frau Dora Goldstern Wwe.

im Alter von 69 Jahren nach langem schweren Leiden zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Bad Homburg v. d. H., 27. Nov. 1915. Frankfurt a. M., Milwaukee, Wien.

#### Die tieftrauernden Kinder und 3 Enkel.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 30. November 1915, vormittags 12 Uhr vom Trauerhause Ferdinandstrasse 23. Kondolenzbesuche dankend verbeten.

4269)

#### Todes-Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, bag unfer lieber Bater, Grofvater, Schwieg t. vater, Schwager und Onfel

### herr Julius Megler

im nicht gang vollendeten 62. Lebenejahre nach langem, mit Bebuid ertragenem Leiben am 27. b. De funft entschiafen ift.

### Die trauernden Sinterbliebenen:

4282)

3 b. R. Lenden Reif geb. Depler, Sch., Gg., Frit Mettler & B. im Felbe. Rarl Reiß

Die Beerdigung findet am Mittwoch ben 1. Deg. 1915 nochmittags 3 /4 Uhr vom Bortale bes ev Friedhofes aus ftatt

Samstag Nachmittag entschlief nach längerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

# Fräulein Adolfine Weigand

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Homburg, den 29. Nov. 1915.

Die Beerdigung findet statt, Dienstag den 30. Nov. halb 12 Uhr vormittags vom Portale des evgl. Friedhofs aus.

# Aurhaustheater Bad Somburg. Direktion: Abalbert Steffter.

Donnerstag 2. Dezember 1915, abends 71/2 Uhr: 7. Borftellung im Abonnement!

Gaftipiel b & herrn Carl Billiam Buller.

# Rand der Sabinerinnen

Schwant in 4 Aften von Fay und Baul von Schöniban Beiter Der Mufführung : Fried ich Schuhmann.

Be fonen : Martin Gollwig, Profeffur Friereitke, beffen Frau Biula, beren Tochter Dr. Reumeifer Mar en e, fe ne Frau Rati oroh g nannt Sterneck beffen Sohn Emil Groß, g nannt Sterneck beffen Sohn Emanuel Stitefe, Theaterdirektor Rosa, Dienitnäbchen bei Bollwig Lug fir, Pienfimaden bei Reumeister .

Baul Bieje Therefe Balb Bally Bramlich Frig Möller Meigner, Schuldtener Emanuel Striefe Carl William Baller a. G. Ort ber Sandlung: Gine tleine beutsche Stadt. - Beit: Begenwart

Boufen nach jedem Aft. Preife ber Plage ermäßigt.

Militar ermäßigte Breife Borverkauf auf bem Rurburo

Roffen-Deffnung 7 Uhr. - Anfang 71/, Ubr. - Ende 10 Ubr.

(Spannelincher

Die nachfte

Monatev rfammlung

findet am Mittwoch, 1. Deg. ab nbe 10 Uhr a foliegend an Die Befangoftunde im Bereine ofal "jum

Wegen Der Bichtigfeit einiger Befprechungen bitten wir um jablreichen Bejuch

Der Borftand.

ge cet im Gelicht und befeitigt raich u. juverläffig Zuckers Paten -Med zina -Seife (in 3 Starfen à 60 Bi., D. 1.— u. R 1.50) Rach jeber Baichung mit Zuckooh. Creme. Tube 60 u. 85 Bf., nachbehandeln. Frappinte Wirfung, von Taufenben beftatigt. Bei C Rreh

m Ziehung bereits 4. Bezember 1915 mm Strassburger 1 Mark Geld-Lose 1 M. Porto und Liste

10 Lose and verschied, Tauscod. 10 M.

Debit Gust. Pfordte, Essen Auch zuhaben in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

Banisa Guinta

erzeugt d herrlich duftende "Samentin". Bei aufgesprungener, roter, rssiger Haut und bei Frostbeulen dürite es nie fehlen, à Fl. 60 A Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie.

Borteilhaftes Ungebot

Friedrich Schuhmann Gabriele Schuhmann

Marg rethe Wenber

Se'ma Rrahé

2Be ner "e fen

Männer

Solgidub, Leber mit 2 Sin flen, mit und obne marmes Futter

M 4.75 pro Baar Dauspantiffel mit Gled IR 2 p B

Frauen

Schnftrftiefel mit Ladt. braune Leberpantoffel m 31 92 4 50 imit. Ramelhaarichnallenft. DR 3.50 pantoffr1 DR 1.25 Filspantoffel

folange Borrat reicht empftehlt

Edublager

Rarl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.

# Untauf

v. gebrauchten Dobeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanden aller urt gegen toforinge Saulung

Karl Lagneau, Schulftrose 11

# Schneiderin

empfiehlt fich in und außer bem Saufe Bu erfragen in ber Beichafteft. be. 281. u Rr 4220

Büngerer

# Hausburiche (Rabrahrer) gegen guten Lobn fo-

fort gefucht. Menges & Mulber.

# Verkäuferin

Sofortige ichriftliche Ming bote unter 3. 4277 an bie Beichaf sftelle bs. BI erbeten.

#### Wohnung

4-5 Bimmer pait, ober 2 Stod fofort ober 1. Januar ju vermieten 39170 Beinnimbettich fur Die Schriftiertung feiebr.ch Rachmann; far ben Mageigetell: Detaria Danot, Druck und Breing schabt's Buchoruckeret Bab Somburg s. b

2 große Parterre mit Ruche bis 1. 3anue mieten

Raifer Gri b ich . 9

Sofort zu mitten gut möblierte 5 3imm nung mit Ruche und & idupter Lage gut benbir Mart im Monat 3. 4274 an b. ( fcbans

herr gel. f. 1 gut. D 2 unmöbl m. Hig. L., Bab Fibn. liebsten voll. Breisang. a. b. B. u. 3

© chone

3 Simmerwom im 1. Stod Geit nhou u Bu erfragen Rarl & 4085a Lowentage

# 3immerwo

im 1. Stod mit Bube Gas und S elanichlus vermieten. Bu erfra 3725a

6-7 Simmen mit Terroffe und B Bubrhor, Giett. &d Jimmer gu magigen 1. Januar ju vermieir

Raberes burch bie Agentur von & Riein Langrafenftrage 11.

Schone 2800 Sochparierre mit allen Dermieten (Rriegsbaltt Ermäßigung) Rabent Ferdinander Dans Stesier

Moderne

3 Bimmerme im I. Etid mit In halber per 1. April # Bu erfr. Dietigheim

> Modernt 4 3immerwou

II Stod mit Rude, larde, Erter und Berest haiber per 1 3an. to ju vermieten. Bu erfis. 4078a) Tietigb in

Rietnere 280

Bimmer, Rammet. Baffer und all m gu vermieten. Monab Dorotheenis 4061a)

El fabet nenim find gut und einfach au vermieten.

30 Elisabethen

ift der hinte bau aim mer, Ruche fofort

3immer Rebengelan bi ern 4222a) Q. Lepper,

Schlaff

mtehmen minicht e armee, 6

genben legten Ra I be t beutfe ab bis n in U attid. n Gron

et (mith gemad piro auf Der S 29.

er hat n Maj ef nac Beg er feit m fät

treichijd

an Sah bes v basonge am S lef nad Breun

29. 97 Silhelm einer ef hier Dom ef und Rari

hin koman v iby Greif einen

utch bie Rrieg i er o ines d nich in

n feine aut far Geber ilen un

erthein ) BU. " Roment tinten

der fich einene 10h dor 10h dor 10h firal 10h

Dietig